

# Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) NRW

Newsletter September 2019

Liebe Friedensfreundinnen und -freunde,

der Sommer neigt sich dem Ende zu, unsere Friedensaktionen starten gerade erst wieder durch:  
Hier dazu der Newsletter der Deutschen Friedensgesellschaft - Vereinigte  
KriegsdienstgegnerInnen NRW.

Wie immer der Hinweis, dass wir diesen Newsletter gerne auch anderen Interessierten  
zukommen lassen!

Einfach eine Info an diese Adresse: [dfg-vk.nrw@t-online.de](mailto:dfg-vk.nrw@t-online.de) (Auch für Abbestellungen)

Dieser Newsletter ist auch als [PDF](#) abrufbar.

Mit pazifistischen Grüßen,

Joachim Schramm  
Landesgeschäftsführer

\*\*\*\*\*

1. **Demo 3. Oktober: Bundeswehr und NATO – Krieg beginnt im Rheinland**
2. **Tagung „Friedensperspektiven statt Kriegsplanung“, 28. September, Essen**
3. **Klima schützen, abrüsten – mitmachen beim Klimastreik, 20. September**
4. **Sicherheit neu denken – Studententag, 12. Oktober, Köln**
5. **Bertha-von-Suttner-Straßenbahn in Bonn**
6. **Israel: Eine Kriegsdienstverweigerin frei, eine andere in Haft**

## **1.) Demo 3. Oktober: Bundeswehr und NATO – Krieg beginnt im Rheinland**

Verteidigungsministerin Kramp-Karrenbauer verlangt aktuell in der Haushaltsdebatte noch mehr Geld für Waffen und Soldaten. Dabei ist der jährliche Etat der Bundeswehr von 2015 bis heute von 33 auf 43,2 Mrd. Euro gestiegen. Die Zeichen stehen also weiter auf Aufrüstung und Konfrontationspolitik. Ein Symbol dafür sind die Kommandozentralen von Bundeswehr und NATO in Kalkar/Uedem. Von hier werden die NATO-Flugbewegungen an der russischen Grenze genauso dirigiert wie die Einsätze der Bundesluftwaffe in Afghanistan oder Syrien. Deshalb demonstrieren wir am 3. Oktober gegen diese Kriegsführungszentralen und für eine Politik der Abrüstung statt Aufrüstung. Es reden Alexander Neu (MdB Die LINKE), Stefanie Intveen (DFG-VK und Initiative Neue Entspannungspolitik jetzt) sowie der Klever Künstler Wilfried Porwol. Musik kommt von „Wilder Weizen“ aus Düsseldorf, einige Aktionen sind ebenfalls vorgesehen. Aus mehreren Städten an Rhein und Ruhr fahren Busse. Alle Infos unter <http://demo-kalkar.de>

## **2.) Tagung „Friedensperspektiven statt Kriegsplanung“, 28. September, Essen**

Auch in Essen sind die Kriegsplaner aktiv. Dort führt die NATO ihre jährliche Tagung der Denkfabrik JAPCC aus Kalkar durch. In diesem Jahr geht es um die optimale tödliche Zusammenarbeit der verschiedenen Waffengattungen. Dieser destruktiven Planung wollen wir

unsere positiven Vorstellungen entgegensetzen. Bei der Tagung „Friedensperspektiven statt Kriegsplanung“ in der Essener VHS geht es um die Betrachtung der NATO-Politik in den 70 Jahren ihres Bestehens, um aktuelle Themen wie die Konfrontation mit Russland und natürlich auch um die Atomrüstung. In dem spannend besetzten Abschlussplenum geht es dann um eine Alternative zu dieser gefährlichen Entwicklung: eine neue Entspannungspolitik. Dabei diskutiert Peter Brandt, der Sohn von Willy Brandt und Vertreter der Initiative „Neue Entspannungspolitik jetzt“ mit dem Journalisten und Friedensaktivisten Andreas Zumach und dem Bundesvorsitzenden der Naturfreunde, Michael Müller. Infos zu Tagung und zur Anmeldung unter [www.friedensperspektiven.de](http://www.friedensperspektiven.de)

### **3.) Klima schützen, abrüsten – mitmachen beim Klimastreik, 20. September**

Der Klimawandel ist in aller Munde – zu kurz kommt dabei der Blick auf die großen Umweltzerstörer, das Militär und der Krieg. Der jährliche CO<sub>2</sub>-Ausstoß allein des US-Militärs beträgt 73 Millionen Tonnen und damit mehr als die meisten Staaten in der Welt. Wäre das US-Militär ein Staat für sich, stünde es an 47. Stelle als Verursacher von Treibhausgasemissionen zwischen Peru und Portugal. Daher werden auch Friedensgruppen dabei sein, wenn am 20. September Aktionen zum globalen Klimastreik stattfinden, so z.B. unserer DFG-VK Ortsgruppe Köln. Diese wird bei der Kölner Demo am 20.9. zusammen mit anderen einen Friedensblock organisieren. Start ist um 11 Uhr auf dem Hans-Böckler-Platz. Wer nicht schon vor Ort eingebunden ist, ist aufgerufen, die Kölner Freunde zu unterstützen! Zu den Aktionen rufen in Deutschland neben den Fridays for Future-Aktivist\*innen zahlreiche Umweltverbände auf. Infos und Argumente zum Zusammenhang von Frieden und Umweltschutz unter <https://nrw.dfg-vk.de/aktionen/weitere>

### **4.) Sicherheit neu denken – Studientag, 12. Oktober, Köln**

Viele Menschen meinen, Militär diene ihrer Sicherheit. Dabei ist genau das Gegenteil der Fall. Doch wie könnte eine zivile Sicherheitsstruktur aussehen, wie der Weg dahin beschritten werden? Die Landeskirche in Baden hat unter dem Titel „Sicherheit neu denken“ ein Szenario zum kompletten Umstieg von der militärischen zu einer zivilen Sicherheitspolitik bis zum Jahr 2040 entwickelt. Die DFG-VK Köln lädt nun zusammen mit dem Alois Stoff-Bildungswerk der DFG-VK NRW und anderen zu einem Studientag ein, bei dem dieses Konzept vorgestellt wird. Die Teilnehmenden des Studientags sind eingeladen, in Diskussionen und Workshops hierzu eigene Impulse beizutragen. Infos unter <https://nrw.dfg-vk.de/wir-in-nrw/aloes-stoff-bildungswerk/nachrichtenleser/sicherheit-neu-denken>

### **5.) Bertha-von-Suttner-Straßenbahn in Bonn**

70 Jahre ist es her, dass der Stadtrat Bonn eine Entscheidung mit Aussagekraft traf: Mit Beschluss vom 5. August 1949 wurde der neu geschaffene Platz an der Bonner Rheinbrücke, nach dem Zweiten Weltkrieg ein Trümmerfeld, „Bertha-von-Suttner-Platz“ getauft. Bertha von Suttner, Schriftstellerin und Friedensaktivistin, hatte immer wieder vor einem großen europäischen Krieg gewarnt. Wie sehr hätte es sie gefreut, dass die Stadt Bonn noch Jahrzehnte nach ihrem Tod mit ihrem Namen ein Zeichen gegen den Krieg und für den Frieden setzte! Ab dem 21. September, dem Friedenstag der Vereinten Nationen, wird nun ein Fahrzeug der Straßenbahnlinie 62 ein ganzes Jahr lang als „Bertha-Bahn“ durch Bonn fahren! Versehen mit

dem Bild der Friedensnobelpreisträgerin und mit Zitaten von ihr wird sie den Bonner\*innen und den zahlreichen Besuchern der Stadt das Werk der Gründerin der DFG-VK vor Augen führen. Initiiert wurde die Aktion vom Frauennetzwerk für Frieden, unterstützt von mehreren Friedensorganisationen und Einzelpersonen. <https://www.frauennetzwerk-fuer-frieden.de/themen/bertha-von-suttner/bertha-bahn-2019.html>

### **6.) Israel: Eine Kriegsdienstverweigerin frei, eine andere in Haft**

Gerade macht der israelische Ministerpräsident Netanjahu mit seiner Forderung Schlagzeilen, das Jordantal zu annektieren. Doch nicht alle Israelis folgen dem Regierungskurs der Besetzung und Konfrontation. So verweigern zum Beispiel immer wieder junge Männer und Frauen den Kriegsdienst, auch um nicht in den besetzten Gebieten eingesetzt zu werden. Sie müssen dafür Gefängnishaft in Kauf nehmen, da es dort kein Recht auf Kriegsdienstverweigerung gibt. Nach 25 Tagen Haft wurde aktuell die Kriegsdienstverweigerin Maya Brand-Feigenbaum durch das Gewissenskomitee der Armee aus dem Militärdienst entlassen. „Ich glaube, dass die Verweigerung des Militärdienstes der beste und effektivste Weg ist, um Antikriegspositionen zu unterstützen und zu einem Ende der Besetzung zu kommen“, sagte sie.

Zugleich wurde die 18-jährige Yasmin Ricci-Yahav aus Mevasseret Zion zu zehn Tagen Haft verurteilt. Sie hatte ihre Verweigerung vor dem Rekrutierungsbüro erklärt. Ihre Haft wird sie im Gefängnis Nr. 6 verbüßen. „Ich hoffe, meine Entscheidung wird, wenn auch im kleinen Ausmaß, zu einer Veränderung des Bewusstseins beitragen, damit es schrittweise Veränderungen hin zu einer auf Gerechtigkeit und Gleichheit für alle Jüd\*innen und Palästinenser\*innen basierenden Lösung geben kann“, schrieb sie in ihrer Verweigerungserklärung. Weitere Infos auf der Homepage von Connection e.V. <https://de.connection-ev.org/article:israel-eine-kriegsdienstverweigerin-frei-eine-andere-in-haft>

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*

**Infos, Aktionen, Neuigkeiten - die DFG-VK NRW im Internet:** <http://www.nrw.dfg-vk.de>

**Wer unsere Arbeit unterstützen möchte, kann steuerabzugsfähig spenden an unser Alois Stoff-Bildungswerk:** <https://nrw.dfg-vk.de/wir-in-nrw/alois-stoff-bildungswerk>

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*